



Amtsblatt Ettlingen

www.ettlingen.de

Nummer 3 • Donnerstag, 21. Januar 2021



Bestellen und abholen

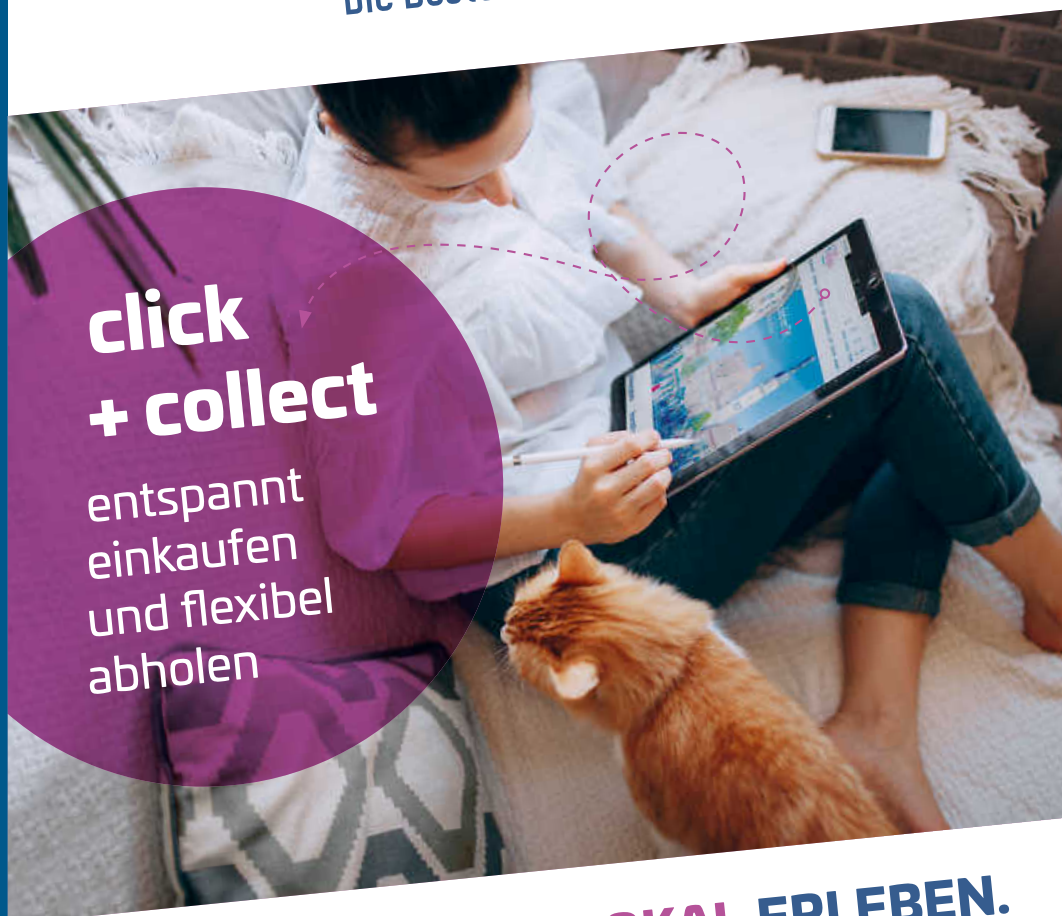


Ab 25. Januar

wieder geöffnet



**ETTLINGER-
PLATZHIRSCHE.de**
Die Besten sind vor Ort.



**click
+ collect**

entspannt
einkaufen
und flexibel
abholen

ONLINE STÖBERN, LOKAL ERLEBEN.

Bürgerbüro geschlossen wegen Umzug



Wegen seines Umzuges bleibt das Bürgerbüro im „Roten Rathaus“ am 21. und 22. Januar geschlossen. Es wird nach dem Umzug im selben Gebäude, Schillerstraße 7-9 nur eine Etage tiefer im Erdgeschoss zu finden sein. Geöffnet hat das Bürgerbüro dann wieder am Montag, 25. Januar.

Nachschub an Lesefutter

Anrufen und abholen

Die Stadtbibliothek bietet wieder einen Bestell- und Abholservice an: Dafür können die Leser der Bibliothek Bücher, Spiele, Hörbücher und Filme über den digitalen Katalog auswählen oder sich vom Team der Bibliothek zusammenstellen lassen. Bestellungen kann man via Telefon oder, die Abholung erfolgt kontaktlos nach Terminvereinbarung. Telefonische Servicezeit: Montag bis Freitag von 9 bis 16 Uhr unter 07243/101-274; E-Mail-Auskunft: stadtbibliothek@ettlingen.de

KVV passt Busverkehre in Landkreisen an

Der Karlsruher Verkehrsverbund (KVV) weitet das Fahrplanangebot bei den Busverkehren in den Landkreisen Karlsruhe und Rastatt aus. Seit Montag, 18. Januar, verkehren die Busse wieder nach dem so genannten Schulfahrplan. Die Fahrplanausweitung erfolgt, da an vielen Schulen für die Abschlussklassen bereits wieder Präsenzunterricht vor Ort stattfindet und dies durch die Ferienfahrpläne nicht ausreichend abgebildet werden kann.

Die zusätzlichen Verstärkerbusse, die der KVV seit Herbst vergangenen Jahres zur Entzerrung der Schülerverkehre einsetzt, werden aber noch nicht wieder zum Einsatz kommen.

Informationen gibt es unter kvv.de/fahrplan/fahrplanauskunft

Appell an alle Radfahrer:

Auf die richtige Beleuchtung achten!



Pflicht ist aktive Beleuchtung: ein weißer Scheinwerfer und ein rotes Rücklicht, sowie passive Beleuchtung in Form von Reflektoren, die in die Scheinwerfer und Rücklicht integriert sein dürfen. (Infos: ADFC und ADAC).

Das Ordnungs- und Sozialamt appelliert an alle Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer, vor allem aber an Eltern fahradfahrender Kinder, regelmäßig die Ausstattung der

Fahrräder zu überprüfen und beim Fahren im Dunkeln das Licht grundsätzlich anzuschalten. Gerade in den Wintermonaten, wenn es auf dem Schul- oder Arbeitsweg oder auf dem Heimweg noch oder schon dunkel ist, passieren viele Unfälle. Für Autofahrer ist es nämlich sehr schwer, selbst bei langsamer Fahrt unbeleuchtete Radfahrer rechtzeitig zu erkennen, zumal wenn diese auch noch schwarz gekleidet sind.

Um solchen Unfällen entgegenzuwirken und die Sicherheit aller zu gewährleisten, bittet das Ordnungsamt um Ihre Aufmerksamkeit und Mithilfe: nehmen Sie sich die Zeit und checken Sie regelmäßig Ihr Rad und die Räder Ihrer Kinder daraufhin, ob die Beleuchtung vorhanden und noch funktionstüchtig ist. Neben dem Vorder- und Rücklicht schreibt die Straßenverkehrsordnung auch vor, dass Pedale mit gelben Rückstrahlern ausgestattet sein müssen. Für gute Sichtbarkeit von der Seite sind wahlweise Reflektorstreifen oder gelbe Speichenreflektoren (je zwei pro Speichenrad) vorgeschrieben.

Hohe Spendenbereitschaft für Tafel Ettlingen

Seit der Tafel-Aktion „Kauf eins mehr und bring's hierher“ im Dezember, bei der im real Markt in der Huttenkreuz- und Zehntwiesenstraße sowie im Edeka Aktiv Markt Piston in Ettlingen-West die Tafel Ettlingen von Einkaufenden mit haltbaren Nahrungsmitteln unterstützt werden konnte, dauert die Spendenbereitschaft immer noch an.

Die Tafel Ettlingen möchte allen Spenderinnen und Spendern ihren Dank aussprechen für die zahlreichen Lebensmittelspenden sowie die kleinen und größeren Geldspenden von Privatpersonen und Firmen. Da aktuell keine persönliche Spendenübergabe in der Tafel möglich ist, geht ein besonderer Dank für ihre großzügigen Geldspenden an folgende Firmen: R. Zens GmbH, Rheinstetten; Caldyn Apparatebau GmbH, Ettlingen;

Berolina GmbH, Ittersbach, sowie Airport Car Karlsbad.

Das ehrenamtliche Projekt Tafel ist immer wieder auf Geldspenden angewiesen, um die Kosten des laufenden Betriebs wie Miete, Strom, Kühlfahrzeugkosten und Müllgebühren abzudecken.



Offene OB-Sprechstunde am Mittwoch

Am Mittwoch, 27. Januar bietet OB Johannes Arnold eine offene Bürgersprechstunde an, um all jene, die spontan zu ihm kommen möchten, eine Gelegenheit zu bieten. Von 11 bis 12 Uhr ist seine Türe im 1. OG des Rathauses, Marktplatz 2 geöffnet.

Der Landkreis informiert:

Kommunale Impfzentren in Heidelberg und Sulzfeld nehmen am 22. Januar Betrieb auf



Foto: pixaby

Am Freitag, 22. Januar, gehen im ganzen Land die Kommunalen Impfzentren (KIZ) in Betrieb, darunter auch die beiden Einrichtungen im Landkreis Karlsruhe im früheren Praktiker-Baumarkt in Bruchsal-Heidelberg und in der E.G.O.-Halle in Sulzfeld. Anfangs werden sie an drei Tagen geöffnet sein: freitags ab 13 Uhr und sonntags sowie mittwochs jeweils ab 9 Uhr. Ganz wichtig: Geimpft werden kann nur der, der zuvor einen Impftermin vereinbart hat! Das ist ausschließlich online über www.impfterminservice.de oder über die bundesweite Sonderrufnummer 116117 möglich. Am 19. Januar besteht die Möglichkeit, Termine zu buchen, so die Meldung des Landratsamtes.

Impfberechtigt sind zunächst nur Personen, die besonders hoch gefährdet sind an COVID-19 schwer zu erkranken oder sich mit SARS-CoV-2 anzustecken. Dazu zählen alle Menschen über 80 und alle Bewohner von Pflegeeinrichtungen sowie auch Mitarbeiter, die in Pflegeheimen, Intensiv- und Covidstationen von Krankenhäusern, Rettungsdiensten und vergleichbaren Bereichen wie z.B. Dialysezentren, ambulante Pflegedienste, COVID-Abstrichstellen oder Corona-Schwerpunktpraxen arbeiten.

„Es wird am Anfang nicht möglich sein, allen Terminwünschen zu entsprechen“, dämpft Landrat Dr. Christoph Schnaudigel Erwartungen auf einen schnellen Impftermin. Zu gering sind die gelieferten Mengen in der Anfangszeit: So bekommt jedes Kreisimpfzentrum im Rhythmus von 14 Tagen 975 Impfdosen. Von diesem Kontingent müssen aber sowohl die mobilen Impfteams „bedient“ werden, von denen am Anfang je eines pro KIZ stationiert ist und die vor Ort in die Pflegeheime fahren, als auch die Berechtigten in den Krankenhäusern und anderen besonders schutzbedürftigen Bereichen. Für beide Gruppen sind jeweils 30% des Impfstoffs vorgesehen.

Der größere Teil von 40% geht in das Impfzentrum, was bedeutet, dass für die Allgemeinheit pro Woche um die 200 Impftermine angeboten werden können. Es ist davon

auszugehen, dass die Termine jeweils in kürzester Zeit vergeben sind.

„Diese Situation ist sicher nicht befriedigend“, sagt Landrat Dr. Christoph Schnaudigel, der vorrechnet, dass es bei den angekündigt gelieferten Impfstoffmengen bis März dauert, um allein die Pflegeheime durchzuimpfen, „aber es kann nun mal nur verimpft werden, was vor-

handen ist.“

Schuldzuweisungen in welche Richtung auch immer hält er für unangebracht, wichtig sei, dass die berechtigten Personen strukturiert Impfungen angeboten bekommen und jede verfügbare Impfdose auch tatsächlich verimpft wird.

Dass Termine ausschließlich digital über das Internet, oder - wer keinen Onlinezugang hat - im persönlichen Gespräch über die Rufnummer 116117 vergeben werden, hat den Hintergrund, dass alle Impfzentren bundesweit standardisiert sind und überall die gleichen Systeme zum Einsatz kommen. Anders wäre ein reibungsloser Ablauf gar nicht zu bewältigen. Eine alternative Terminvergabe z.B. durch das Gesundheitsamt oder direkt im Impfzentrum ist nicht möglich. Auch wenn es schwerfalle, bleibe momentan nichts anderes übrig, als sich geduldig online oder telefonisch um einen Termin zu bemühen, sich weiterhin an die Hygiene- und Abstandsregelungen zu halten und persönliche Kontakte so weit wie möglich zu beschränken, so der Landrat.

Sobald mehr Impfstoff geliefert wird, werde sich die Situation bessern, so der Landrat, der darauf hinweist, dass die Kommunalen Impfzentren auf 750 Impfungen pro Tag, die zentralen Impfzentren sogar auf 1.500 Impfungen pro Tag im Mehrschichtbetrieb ausgelegt sind. „Wir können das jederzeit aktivieren“, versichert der Landrat, ebenso wie ein weiteres Mobiles Impfteam pro Kommunales Impfzentrum. Voraussetzung dafür ist, dass diese Mengen auch tatsächlich zur Verfügung stehen.

Ein weiteres Kommunales Impfzentrum hat die Stadt Karlsruhe in der Schwarzwaldhalle eingerichtet. Auch dort ist es möglich, Impftermine zu bekommen, ebenso im Zentralen Impfzentrum in der Messe Karlsruhe in Rheinstetten sowie generell an allen Impfzentren.

Alle Informationen sind auch auf der Homepage des Landratsamtes bzw. auf dem gemeinsamen mit der Stadt Karlsruhe betriebenen Corona-Portal abrufbar.



Stadt und Seniorenbeirat

Gemeinsam Impfanmeldung bewältigen

Ganz schnell kam auf meine Bitte, ob die Seniorenbeiräte unterstützend wirken könnten bei der Koordinierung eines Impftermins, eine positive Rückmeldung, ließ Oberbürgermeister Johannes Arnold wissen. Ich habe von einigen älteren Ettlingerinnen und Ettlingern mitbekommen, die kein Handy haben oder auch kein Internet, wie schwierig es für sie ist, einen Termin zu erhalten.

Am Montag hat sich Petra Klug, Seniorenbeauftragte der Stadt mit den Seniorenbeiräten zusammengesetzt, um über das Wie der Hilfe zu sprechen. Sehr schnell zeichnete sich ab, dass das Begegnungszentrum die telefonische Anlaufstelle werden könnte. Jetzt heißt es nur noch die technischen Voraussetzungen schaffen, dann können die Drähte heiß laufen für die Unterstützung.

Ehemaliger Stadt- und Ortschaftsrat Johann Pöschl verstorben

Am 9. Januar ist im Alter von 84 Jahren Johann Pöschl verstorben. Er war von 1965 bis 1989 kommunalpolitisch, zunächst als Gemeinderat der damals selbstständigen Gemeinde Oberweiler, anschließend als Stadtrat der Stadt Ettlingen und als Ortschaftsrat des Stadtteils Oberweiler tätig. Vor allem im technischen Ausschuss und in diversen Umlegungsausschüssen brachte er sein Wissen und seine Erfahrung ein.

Für seinen ehrenamtlichen Einsatz für das Gemeinwohl erhielt er 1989 die Verdienstmedaille der Stadt Ettlingen. Darüber hinaus war Herr Pöschl Ehrenmitglied beim TSV Oberweiler und beim Obst- und Gartenbauverein, aber auch dem Musikverein Oberweiler und dem Gesangverein war er jahrzehntelang verbunden.

Was macht das Museum während des Lockdowns?

Arbeit geht weiter hinter verschlossenen Türen



Vorher/Nachher - endlich an einem Ort: die Albiker-, Kiefer- und Hofer-Sammlung in einem gemeinsamen Depot im Schloss. Museumsmitarbeiter Jonas Berg beim Einräumen einer Albiker-Bronze.

Trotz der schier unendlich scheinenden Saal- und Zimmerflucht im Schloss ist es gar nicht so einfach, eine Räumlichkeit zu finden, in der sich Kunstwerke aufbewahren lassen. Weniger die Größe als die Konstanz der Raumtemperatur und die Sicherungsmöglichkeiten entscheiden, ob der Daumen von Museumschefin Daniela Maier nach oben geht.

Als vor sechs Jahren das Stadtarchiv aus dem Schloss in die Pforzheimer Straße zog, „eröffneten sich für uns dadurch neue Perspektiven, dass wir einen Teil unserer über die Stadt verteilten Depots zusammenführen könnten“, erläuterte Frau Maier. Während im Rohrackerweg u.a. die Albiker- und Kiefersammlungen oder auch das Original des Schildhalterinnenbrunnens lagern, sind in der Siemensstraße Möbel, eine ganze Schusterwerkstatt sowie Ausstellungshilfen wie Plexiglassockel eingelagert. In der Ottostraße stehen große Maschinen, ein ganzes Schulklassenzimmer, Herde, Waschmaschinen, die Ettlinger Kelter aus dem 18. Jahrhundert sowie Stellwände zum Verleihen.

Gut 400 Objekte sind es im Depot Rohrackerweg, die Kellerräume waren klimatechnisch gesehen richtig gut, so die Museumsleiterin, einzig die Treppe, steil und eng, alles musste von Hand hochgetragen werden. Ursprünglich war der Rohrackerweg als Interim geplant, aber wie es mit Zwischenlösungen oft der Fall ist.

Gut fünf Jahre sollten noch vergehen, bis aus der Idee Wirklichkeit werden sollte. Denn ein laufender Museumsbetrieb mit Ausstellungsvorbereitungen, den zahlreichen Themenführungen lässt kaum ein Zeitfenster, um diese große Aufgabe anzugehen, die nicht in einer Nacht- und Nebelaktion über die Bühne gehen kann. Zeit bekamen wir durch den Lockdown, wir mussten den

Schlüssel in der Tür umdrehen, der Startschuss für den Depotumzug.

Während der Baubetriebshof im neuen Depot im Schloss die Schwerlastregale einbaute, war stets nur ein Duo des Museums, als Stichwort sei die Abstandsregel genannt, in den Kellerräumen im Rohrackerweg zu Gange. Einfach nur einpacken wie bei einem privaten Umzug geht bei bildhauerischen Objekten nicht. Jede Bronze, jeder Gips wird penibel mit feinsten Straußenhaarpinseln befreit vom Staub. Die fragilen Kunstwerke werden dick verpackt und in Transportkisten ins Museum gefahren. Hier werden sie erfasst und ihre jeweilige Position im neuen Depot registriert, so lässt sich bei Leihfragen, Ausstellungsvorbereitungen oder für wissenschaftliche Arbeiten das jeweilige Kunstwerke mit einem Handgriff finden. Nach gut vier Stunden ist es mit dem Entstauben und Einpacken im Kellerraum vorbei, nicht nur der muffige Geruch sticht nach einer gewissen Zeit in die Nase, auch die Frischluftzufuhr ist nicht ganz optimal. Doch bis Mitte Februar werden wir den Rohrackerweg geräumt haben. Aber auch die Gemälde von Karl Hofer wandern in das neue Depot, wo sie in Gemäldezugregalen ihre neue Heimat finden. Gut 30 Prozent Platz haben wir dann noch in diesem Regal für andere Bilder.

Dadurch dass nun die Sammlungen in einem Depot zusammengefasst sind, wird auch die regelmäßige Kontrolle der Objekte ein Leichtes.

Das Depot eines jeden Museums ist das Herzstück. Gehört es doch zu den zentralen Aufgaben eines Museums, Sammlungsbestände zu erhalten und zu bewahren als kulturgeschichtlichen Schatz, den wir, wenn es wieder erlaubt ist, gerne auch den Museumsbesuchern zeigen würden. Depotführun-

gen sind immer sehr begehrt, eben weil man darin schlummernde Objekte, die selten das Ausstellungslicht sehen, entdecken kann. Den etwas anderen Maler Karl Hofer entdecken, der in der Ausstellung „Spröder Schönheiten“ derzeit in der städtischen Galerie im Museum zu sehen ist, wird hoffentlich nach dem Lockdown noch möglich sein. Die Reaktionen der Besucher und der Presse auf diese Ausstellung war sehr gut und nun hoffen wir, dass wir sie verlängern können, wenn die Leihgeber grünes Licht geben.

Auch die Ausstellung zu Emil Wachers 100. Geburtstag am 29. April, die als eine Retrospektive geplant ist, wird wohl auch zu einem späteren Zeitpunkt gezeigt werden. Wenn es wieder möglich ist, dann machen wir es möglich, merkte Frau Maier an.

Im Oktober dürfen sich alle Teegenießer auf die kulturgeschichtliche Ausstellung „It's Teatime“ freuen. Das Thema passt hervorragend, war doch Markgräfin Augusta Sibylla eine bekennende Teetrinkerin, ein klassisches Genussmittel des Barocks. Gezeigt wird die Ausstellung im Albaumuseum, wo derzeit noch die Badeausstellung ist. Sie wird im Sommer abgebaut werden. Für die Teatime-Ausstellung planen wir wieder Mitmachangebote, die sind stark nachgefragt. Wer sich ein Bild des Ettlinger Museums machen möchte, geht einfach mal auf die Homepage des Museums, hier gibt es auch virtuelle Führungen, die Appetit machen auf die realen.

www.museum-ettlingen.de

Personalausweise und Reisepässe

Beim erstmaligen Antrag bei der Stadtverwaltung Ettlingen muss die Geburts- oder Heiratsurkunde, je nach Familienstand, im Original oder als Kopie vorgelegt werden. Bei ausländischen Urkunden sollten die Formerfordernisse vorab beim Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen erfragt werden. **Personalausweise, beantragt vom 7. bis 11. Januar**, können unter Vorlage des alten Dokuments persönlich abgeholt werden, sobald der PIN-Brief eingegangen ist. **Reisepässe, beantragt vom 10. bis 18. Dezember**, können unter Vorlage der alten Dokumente vom Antragsteller oder von einem Dritten mit Vollmacht im Bürgerbüro abgeholt werden. Öffnungszeiten montags, dienstags 8 bis 16 Uhr mittwochs 7 - 12 Uhr, donnerstags 8 - 18 Uhr, freitags 8 - 12 Uhr. Tel. 101-222. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann ein Termin unter www.ettlingen.de/otv vereinbart werden.

Das Ordnungs- und Sozialamt bedankt sich...

...für Rückmeldungen zum zweiten Sirenenprobealarm

Die Rückmeldungen aus der Bevölkerung sind für uns ganz wichtig, so Sonja Reich von der Abteilung Sicherheit beim Ordnungs- und Sozialamt. Nach dem zweiten Sirenenprobealarm am 2. Januar gingen 230 Meldungen aus ganz Ettlingen bei uns ein. Dafür sei allen Bürgerinnen und Bürgern gedankt, dass sie unserer Bitte nachgekommen sind, sich zu melden.

Dank der Rückmeldungen konnte eine ausführliche Lagedarstellung an den Fachplaner weitergeleitet werden. Er vergleicht nun die Ergebnisse mit der Lagedarstellung vom bundesweiten Alarmtag im September 2020. Leider blieb die NINA-App still. Die Berufsfeuerwehr der Stadt Reutlingen hatte die von den Gefahrenabwehrbehörden herausgegebenen Informationen im Auftrag des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration für das Land Baden-Württemberg ausgelöst und die Abteilung Sicherheit der Stadt Ettlingen hatte die Info über den Probealarm rechtzeitig nach Reutlingen gesendet. Zurzeit wird aufgeklärt, warum keine Meldung veröffentlicht wurde.

Der nächste offizielle Probealarm ist für den 3. April vorgesehen. Vermutlich wird jedoch noch vorher eine Probealarmierung eingeschoben. Auch hier bittet das Ordnungs-

Sozialamt die Ettlinger Bürger um zahlreiche Rückmeldungen. Der Termin wird wie immer rechtzeitig im Amtsblatt und den sozialen Medien bekannt gegeben - hoffentlich dann auch über die NINA-App.

Informationen zum Ettlinger Sirenenystem, zur NINA-App und zur allgemeinen Notfallvorsorge finden Sie unter www.ettlingen.de
> Die Stadt > Katastrophenschutz.



Volkshochschule geschlossen

Um die Kontakte in der Volkshochschule zu reduzieren, ist die VHS geschlossen. Telefonisch ist das Team montags, dienstags und donnerstags von 8.30 bis 12 Uhr und von 14 bis 16 Uhr unter 07243 101-224 zu erreichen.

Leben mit Handicap

Informationen über Verhaltensregeln zu Corona in leichter Sprache gibt es unter www.ettlingen.de/corona

Behindertenbeauftragte der Stadt Ettlingen
Petra Klug, Amt für Bildung, Jugend, Familie und Senioren

Schillerstraße 7-9, Tel. 07243/101-146,
E-Mail: petra.klug@ettlingen.de
Termine nach telefonischer Vereinbarung
Homepage (Leichte Sprache): www.ettlingen.de | *Startseite* > *Bildung & Soziales* > *Soziales*

> *Inklusion / Barrierefreiheit*

1. Barrierefreie Infrastruktur
2. Barrierefreier Stadtrundgang
3. Barrierefreie Geschäfte usw.

Agendagruppe Barrierefreies Ettlingen
Ansprechpartner für Barrierefreiheit im öffentlichen Raum, Klaus-Peter Weiss,
Tel. 0177-6574330,
E-Mail: architekt_weiss@t-online.de

Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen
Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a,
Tel. 07243/345-8310,
E-Mail: gpd@caritas-ettlingen.de

Beratung für barrierefreie Wohnraumanpassung
Diakonisches Werk Ettlingen,
Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen: Tel. 07243/54950

Netzwerk Ettlingen für Menschen mit Behinderung
Inklusion und Teilhabe. Partner im Netzwerk sind neben der Stadt Ettlingen Dienste, Einrichtungen, Organisationen, Vereine, Initiativen, die ihren Wirkungskreis in Ettlingen haben und Angebote für Menschen mit Beeinträchtigungen machen.
Sprecherin: Karin Widmer,
Tel. 07243/523736,
E-Mail: info@netzwerk-ettlingen.de,
www.netzwerk-ettlingen.de.

Bürgersprechstunde mit Anmeldung

Die nächste Bürgersprechstunde von Oberbürgermeister Johannes Arnold im Rathaus, 1. OG., findet am Dienstag, 26. Januar, von 14.30 bis 16.30 Uhr statt. Zu dieser Sprechstunde ist eine Anmeldung notwendig. Bitte melden Sie sich daher im Büro des Oberbürgermeisters, Klaudia Riemann, 07243/101 204 an und skizzieren Sie kurz das Thema, damit die entsprechenden Unterlagen zur Sprechstunde vorliegen.

Bestellen & Genießen..

Mein Lieblingslokal Ettlingen.

Bestellen, abholen, daheim genießen!

www.ettlingen.de/meinlieblingslokal

..in Ettlingen

Ergänzende Unabhängige Teilhabeberatung (EUTB) der Paritätischen Sozialdienste Karlsruhe

Menschen mit Behinderung oder von Behinderung bedrohte Menschen (körperlich, geistig, psychisch) sowie deren Angehörige oder sonstige Bezugspersonen können sich kostenfrei mit Fragen in Bezug auf Rehabilitation und Teilhabe an das Team der EUTB wenden. Beratung jeden **2. und 4. Mittwoch** im Monat, aktuell nur telefonisch unter Tel. 0721/9123068 Frau Kunschner, oder per E-Mail: EUTB@paritaet-ka.de, www.paritaet-ka.de/dienste/ergaenzende-unabhaengige-teilhabeberatung.html

Termine/Berichte:

Café Vielfalt des Netzwerks Ettlingen für Menschen mit Behinderung

Das Netzwerk lädt alle Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Handicap ein zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, Informationen und Gesprächen. Die Netzwerkpartner stehen zur Verfügung für Fragen und Infos rund ums Thema Inklusion und Menschen mit Behinderung. Das Café öffnet jeweils **am 1. Dienstag des Monats** von 16 bis 18 Uhr im K26, Kronenstraße 26.

Wegen Corona steht der nächste Termin jedoch noch nicht fest.

Familie

Frauen- und Familienzentrum effeff

Virtuelle Treffs

effeff – Ettliger Frauen- und Familientreff e.V.

Middelkerker Straße 2,
Telefon-Nr.: 07243/12369,
www.effeff-ettlingen.de,
E-Mail: info@effeff-ettlingen.de.

Telefonisch erreichen Sie uns Di & Do 10-12 Uhr. Bitte nutzen Sie außerhalb dieser Zeiten den Anrufbeantworter oder schreiben Sie eine E-Mail. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage. Die Anmeldung der Kurse erfolgt über das effeff Büro.

Zwergencafé

Beim Zwergencafé treffen sich Eltern mit Babys im 1. Lebensjahr zum gemeinsamen Austausch und um Kontakte zu knüpfen, während sich die Babys in unserer Mitte bei einem vorbereiteten Spielangebot beschäftigen dürfen. Das gemeinsame Miteinander steht im Mittelpunkt. All das ist aktuell in dieser herausfordernden Zeit leider nicht möglich. Vielleicht ist dein Baby in den letzten Wochen oder Monaten zur Welt gekommen und du hast das Bedürfnis andere Mamas und Papas kennenzulernen? Dann freuen wir uns, dich begrüßen zu dürfen. Kindheitspädagogin Melanie Meyer und The-

resa Aschenbach stehen dir mit Informationen, Antworten, Rat und Tat zur Seite.

Das Zwergencafé findet **ab dem 3.02.21** immer **mittwochs** statt.

Solange noch keine Präsenzveranstaltung möglich ist, treffen wir uns zum **virtuellen Zwergencafé** von **20.30 Uhr bis 21.30 Uhr**. Bei Interesse melde dich bitte bis jeweils dienstags im Büro.

Das **Offene Café** findet im Moment weiterhin **online** statt. Wir treffen uns virtuell **donnerstags** abends zwischen **20:30 - 21:30 Uhr** in einer Videokonferenz. Interessierte Teilnehmende können gern über baby@effeff-ettlingen.de oder unser Büro anfragen und erhalten dann die Zugangsdaten sowie eine kleine Gebrauchsanleitung.

Auch die **Sprachförderung** wird ab sofort **online** angeboten. Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit willkommen. Für weitere Informationen meldet euch bitte direkt bei Marianna Lumpf oder im Büro.

Sobald es die Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg erlaubt, sich wieder vor Ort zu treffen, wird das Zwergencafé wieder wie gewohnt mittwochs von 10.00 bis 11.30 Uhr und das Offene Café donnerstags von 16.00 bis 18.15 stattfinden.

Aktuelle Informationen dazu sowie zu anderen eventuell stattfindenden Kursen und Angeboten werden wir hier oder auf unserer Homepage veröffentlichen.

Arbeitskreis demenzfreundliches Ettlingen

Termine

Begegnungszentrum am Klösterle
Klostergasse 1, 01 76 - 38 39 39 64
info@ak-demenz.de
www.ak-demenz.de

Geschulte MitarbeiterInnen beraten Betroffene und Angehörige ehrenamtlich. Geboten werden:

Beratung und Einzelgespräche nach telef. Vereinbarung im Begegnungszentrum.

Offener Gesprächskreis für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen, einmal im Monat, mittwochs von 15 bis 16:30 Uhr im Stephanusstift am Stadtgarten, im Gruppenraum, Eingang Wilhelmstraße 4. **Der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

Stammcafé im Begegnungszentrum einmal im Monat, dienstags ab 14:30 Uhr. **Der nächste Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.**

Einsatz von DemenzhelferInnen bei Betroffenen.

Lesecke in der Stadtbibliothek spezielle Literatur und Medien zum Thema Demenz.

Senioren

Begegnungszentrum

Begegnungszentrum am Klösterle – Seniorenbüro

Klostergasse 1, 76275 Ettlingen

Aufgrund der aktuellen Corona-Situation sind das **Begegnungszentrum** und die **Außenstellen** des Begegnungszentrums weiterhin geschlossen. Es finden **keine Kurse** oder **sonstige Aktivitäten** statt. Das gilt ebenfalls für die **Außenstellen** des Begegnungszentrums.

Das **Begegnungszentrum** ist jedoch telefonisch montags-freitags von 10-12 Uhr für Auskünfte und Sorgen erreichbar. Telefon: 101-538, Fax 718079

E-Mail: seniorenbuero@bz-ettlingen.de,
Homepage: www.bz-ettlingen.de

Bei Fragen können Sie sich auch gerne an unseren Vorsitzenden, Helmuth Kettenbach, wenden, Handy: 0171 - 1233397

seniorTreff Ettlingen-West

Nach den neuen Corona-Verordnungen müssen die Aktivitäten im Fürstenberg vorerst bis Ende Januar eingestellt werden.

Jugend

Kinder- und Jugendzentrum Specht

News

Betreuer*innen für die Spechtferien gesucht!

Auch in diesem Sommer benötigen wir für unser Sommerferienprogramm engagierte Helfer*innen, die die Kinder im Rahmen der Spechtferien (02.08. - 20.08.2021) betreuen. Bei Interesse könnt ihr euch gerne telefonisch unter 07243 4704 melden.

Hausaufgabenhilfe und sonstige Beratung

Ihr braucht aktuell Unterstützung bei euren Hausaufgaben oder müsst für die Schule Unterlagen drucken? Dann meldet euch bei uns unter 07243 4704. Wenn möglich, können wir euch einen Termin anbieten und euch bei den schulischen Aufgaben helfen. Auch zu anderen Themen, die euch beschäftigen und auf dem Herzen liegen, stehen wir euch gerne beratend zur Seite. Hierfür könnt ihr euch jederzeit telefonisch melden (07243 4704) oder uns über WhatsApp kontaktieren (0157 34747043).

Multikulturelles Leben

Internationaler Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust

„Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen. Es ist deshalb wichtig, nun eine Form des Erinnerns zu finden, die in die Zukunft wirkt. Sie soll Trauer über Leid und Verlust ausdrücken, dem Gedenken an die Opfer gewidmet sein und jeder Gefahr der Wiederholung entgegenwirken. Ich erkläre den 27. Januar zum Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus“, mit diesen Worten erklärte der damalige Bundespräsident Roman Herzog am 3. Januar 1996 den 27. Januar als den zentralen Gedenktag der Opfer des Nationalsozialismus. Der 27. Januar ist jener Tag, an welchem sowjetische Soldaten das Konzentrations- und Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau befreiten. Im November 2005 erklärte die UN-Generalversammlung den 27. Januar zum Internationalen Holocaust Gedenktag. Alle Mitgliedstaaten der UNESCO sollen ihren Teil dazu beitragen, dass sich Ereignisse wie der Holocaust nicht noch einmal wiederholen. Wichtig sei es, die Widerstandsfähigkeit der jüngeren Generation gegen Ideologien, Hass zu stärken. Denn mit Bedauern ist festzustellen, dass sich antisemitische Übergriffe auch in Deutschland immer mehr häufen.

Liebe Ettlinger Bürger*innen, tragen Sie Ihren Teil dazu bei, den Worten von Roman Herzog Taten folgen zu lassen, sodass sich die in Ettlingen lebenden Juden und Jüdinnen wohl und sicher in unserer Stadt fühlen. Denn nur so können wir es schaffen, dass hier in Ettlingen Hass, Antisemitismus und Rassismus keinen Platz finden und sich solche Taten wie im Nationalsozialismus **nie wieder wiederholen**. Achten Sie doch mal bei einem Gang durch die Innenstadt bewusst auf die im Boden eingelassenen Stolpersteine. Sie werden erstaunt sein, wie viele von ihnen es überall in der Innenstadt gibt. Hierbei erinnert der Künstler Gunter Demnig an die Opfer der NS-Zeit, indem er von ihrem letzten selbstgewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing ins Trottoir einlässt. Weiterhin können Sie auch einfach einmal den Stolperstein-Rundgang durch Ettlingen machen, welcher bedeutungsvoll für den Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust erinnert. Dies veranlasst Passant*innen stehen zu bleiben und innezuhalten, womit Sie die Namen lesen und die Opfer ehren. **„Ein Mensch ist erst vergessen, wenn sein Name vergessen ist“**, zitiert Gunter Demnig den Talmud. Mit den Steinen vor den Häusern wird die Erinnerung an die Menschen lebendig, die einst hier wohnten. Auf den Steinen steht geschrieben:

HIER WOHNTE... Ein Stein. Ein Name. Ein Mensch.

Somit kann jeder für 120 Euro eine Patenschaft für die Herstellung und Verlegung eines STOLPERSTEINS übernehmen. Das Ettlinger Bündnis gegen Rassismus und Neonazis hat die Aktion der STOLPERSTEINE in Ettlingen begleitet und hierbei Spenden zur Finanzierung gesammelt. Eine wundervolle und ehrenwerte Aktion. Alle Informationen finden Sie auf der Homepage der Stadt Ettlingen.



Foto: Pixabay

AK Asyl: Virtuelles Begegnungscafé immer donnerstags

Um weiter die Gelegenheit für Gespräche, Fragen und Begegnung zu geben, werden wir ab dieser Woche (14.01.2021) immer donnerstags von 17-18 Uhr das virtuelle Begegnungscafé veranstalten. Über das Videokonferenzangebot Senfcall kann man sich ohne große technische Hürden und Registrierung einwählen. Die Einwahldaten werden wir auf unsere Homepage unter www.asyllettlingen.de kurz vor der Veranstaltung veröffentlichen. Natürlich stehen wir nach wie vor auch jederzeit per E-Mail zur Verfügung unter ak@asyllettlingen.de.

Lokale Agenda

Weltladen

Natur-Haarseife vom Regenwald

Zentraler Punkt ist der langfristige Schutz der Regenwälder. Dies kann nur in enger Zusammenarbeit mit den im und vom Regenwald lebenden Menschen erfolgreich sein. Wenn die traditionellen Waldbewohner einen Gutteil ihres Lebensunterhalts durch den Verkauf waldschonend erzeugter Produkte erwirtschaften, werden sie ihre Lebensgrundlage nicht zerstören, sondern als Teil ihres Kapitals bewahren.

Eines der Produkte aus dem Amazonas Regenwald ist eine **Haarseife aus Naturölen**, die nachhaltig aus wild im Regenwald gesammelten Samen gepresst wird. Sie ist palmölfrei und es landet hinterher keine Plastikflasche im Müll. Die Seife wird in rei-

ner Handarbeit hergestellt. **Aufgrund der Überfettung der Seife mit reinsten Regenwaldölen und dem Zusatz von Pracaxi-Öl werden die Haare nach der Wäsche auch nicht „strohiig“.**



Foto: Weltladen Ettlingen

Die Abnahme der Produkte direkt von den Erzeugern sichert deren Einkommen und Existenz. Es ist Teil der Philosophie, keine Rohstoffe einzukaufen, sondern so weit wie möglich verkaufsfertige Endprodukte zu produzieren. Dadurch erfolgt die Wertschöpfung weitestgehend im Lande, und die Arbeitsplätze entstehen im näheren Umfeld. Mit dem Kauf dieser Seife leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Existenzsicherung der traditionell im und vom Wald lebenden Menschen.

Ein Teil der Verkaufserlöse fließt in den Regenwald zurück. Damit wird z.B. Projektarbeit finanziert, die ausschließlich den Menschen in den Regenwäldern zu Gute kommt und so bei der Bewältigung von Problemen und bei der Einführung und Erschließung neuer nachhaltiger Bewirtschaftungsmethoden hilft. Hierin liegt der Schlüssel zu einem erfolgreichen Regenwaldschutz!

Ihr Einkauf ist also aktiver Regenwaldschutz!

Fair und umweltbewusst einkaufen im Weltladen Ettlingen, Leopoldstr. 20, geöffnet, Montag bis Freitag von 10 - 13 Uhr und 15 - 18 Uhr und am Samstag von 10 - 13 Uhr. Tel. 94 55 94, www.weltladen-ettlingen.de

Volkshochschule (VHS)

Verlängerung Lockdown/ Kursabbruch

Die Bundes- und Landesregierung haben in einem gemeinsamen Beschluss den Lockdown bis mindestens Ende Januar verlängert.

Wir werden daher alle Präsenzkurse des 2. Semesters 2020 abbrechen und das Entgelt für nicht stattgefundene Unterrichtstermine anteilig zurückerstatten.

Die Online-Kursangebote werden bis zu den Faschingsferien fortgesetzt.

Diese Regelung betrifft alle Kurse, auch in den Außenstellen.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig über unsere Homepage (www.vhsettlingen.de), unsere Informationen im Ettlinger Amts-

blatt oder die schriftlichen Aushänge im VHS-Schaukasten.

Im Zweifelsfall kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail: vhs@ettlingen.de oder telefonisch unter 07243/101-224.

Neues Programm für das 1. Semester 2021 + Weitermeldungen:

Das neue Programmheft erscheint am 25.01.2021. Ab diesem Zeitpunkt können wir Ihre Anmeldungen entgegennehmen. Teilnehmer/innen der nun abgebrochenen Kurse können sich bis zum 21.01.2021 vor-

ab per E-Mail, Brief oder telefonisch weitermelden.

Geschäftsstelle der Volkshochschule Ettlingen

Tel. 07243 101-484/-483,

Fax 07243 101-556

E-Mail: vhs@ettlingen.de

Mo., Di., Do. 8:30 – 12:00 und

14:00 – 16:00 Uhr

Mi. + Fr. nach Vereinbarung

In den Schulferien (Bad.-Württ.):

Mo., Di., Do. 8:30 – 12:00 Uhr

Schillerschule

Schulanmeldung 2021

Eventuell bereits angekündigte Termine zur Schulanmeldung 2021 **finden coronabedingt nicht** statt.

Stattdessen erhalten die Familien der Regelkinder von der jeweiligen Grundschule Post.

Eltern von Kannkindern mögen sich bei Einschulungs-Wunsch bitte bei der zuständigen Grundschule melden.

Stadtbibliothek

Für Sie ausgewählt

Medientipps der Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek

Jeden Monat stellen wir unsere persönlichen Lesehighlights zusammen.

Bilderbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin R. Jäkel

Rassmus, Jens: **Juhu, Letzter! – die neue Olympiade der Tiere**

Nilpferd, 2020

Standort: 1 Bilderbücher

Alle Tiere haben sich zur Olympiade versammelt, aber weil immer dieselben Tiere gewinnen, wird das so langweilig, dass die Zuschauer einschlafen. Deshalb gelten ab sofort neue Regeln: Jetzt sollen die gewinnen, die sonst immer verlieren! Ein witziges, ideenreiches Bilderbuch für alle.

Roman des Monats

Oetker, Alexander:

Und dann noch die Liebe

Hoffmann & Campe, 2020

Standort: Roman

Schicksalsjahr 2015. Der Journalist Francois beobachtet und berichtet gebannt, atemlos. Er pendelt zwischen Brüssel, Berlin und Paris. Flüchtlingsströme, Finanzdesaster Griechenland, Lager Moira auf

Lesbos, Terroranschlag auf das Bataclan in Paris... Die Welt scheint aus den Fugen zu geraten. Mitten im Chaos begegnet er der Griechin Agapi – verrät sie und damit die große Liebe.

Sachbuch des Monats von unserer Mitarbeiterin M. Scheer

Wachter, Annika/ Gallegos Ricci, Roberto: **Wie aus einer Radtour eine Weltreise wurde - Vom Improvisieren, von Freundschaften und kleinen & großen Abenteuern**

Bruckmann, 2020

Standort: Cdn 1

Ein abenteuerlustiges junges Paar beschließt, sich ein Jahr Zeit zu nehmen, um von Bremen aus in Richtung Malaysia zu reisen – per Fahrrad. Ohne viel Ausrüstung und recht blauäugig geht es los, doch die Reise entwickelt eine eigene Dynamik und so wird aus dem einen Jahr eine Weltreise, die ganze fünf Jahre dauert.

Ein toller Reisebericht, der von vielen spannenden Begegnungen und einigen bewältigten Abenteuern erzählt.

Thiebauthschule

Schulanmeldung 2021

Eventuell bereits angekündigte Termine zur Schulanmeldung 2021 **finden coronabedingt nicht** statt.

Stattdessen erhalten die Familien der Regelkinder von der jeweiligen Grundschule Post.

Eltern von Kannkindern mögen sich bei Einschulungs-Wunsch bitte bei der zuständigen Grundschule melden.

Förderverein

Liebe Mitglieder der Fördergemeinschaft der Thiebauthschule,

Wir laden Sie am **Donnerstag, 28. Januar, um 19 Uhr** herzlich zu unserer Jahresvollversammlung ein.

Aufgrund der aktuellen Umstände werden wir die Mitgliederversammlung „online“ abhalten, hierzu benötigen Sie einen Link, um an unserer Konferenz über SKYPE teilnehmen zu können. Mitglieder, die an der Konferenz teilnehmen möchten, schicken uns hierzu bitte eine Mail an: foerderverein-thiebauthschule-ettlingen@fn.de. Wir lassen Ihnen dann den Link zukommen.

Tagesordnung:

- Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
 - Bericht und Vorschau des Vorstandes
 - Bericht des Kassiers
- Entlastung des Vorstandes
 - Neuwahl des Vorstandes
- Verschiedenes

Der Vorstand freut sich über Ihre Teilnahme.

Pestalozzischule

Schulanmeldung 2021

Eventuell bereits angekündigte Termine zur Schulanmeldung 2021 **finden coronabedingt nicht** statt.

Stattdessen erhalten die Familien der Regelkinder von der jeweiligen Grundschule Post.

Eltern von Kannkindern mögen sich bei Einschulungs-Wunsch bitte bei der zuständigen Grundschule melden.

Schulen / Fortbildung

Eichendorff-Gymnasium

Digitaler Tag der offenen Tür

Bald steht für die jetzigen Viertklässler und ihre Familien die Entscheidung an, welche Schule die Kinder ab dem nächsten Schuljahr besuchen wollen.

Normalerweise erhalten alle Interessierten einen guten Eindruck über pädagogische Konzepte und Bildungsgänge am Eichendorff-Gymnasium beim „Tag der Information und Begegnung“. Corona macht uns da dieses Jahr einen Strich durch die Rechnung.

Wir wollen unsere Schule aber dennoch präsentieren - und zwar virtuell: Unter www.eichendorff-gymnasium.de werden bis Ende Januar sowohl für Kinder als auch für Eltern viele Informationen zu finden sein.

Am ursprünglich geplanten Termin (**Samstag, 6. Februar 2021**) wird es außerdem zahlreiche weitere Aktionen geben, z.B. einen Vortrag der Schulleiterin Susanne Stephan für die Eltern um 10 Uhr.

Das weitere Programm für diesen Vormittag entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

Wilhelm-Röpke-Schule

Abschlussfeier der Kaufmännischen Berufsschule

Mitte Dezember fand die feierliche Zeugnisübergabe für Schülerinnen und Schüler der Kaufmännischen Berufsschule, die an der Winterprüfung teilgenommen und damit ihre Ausbildung vorzeitig erfolgreich abgeschlossen haben, unter Einhaltung der Corona-Regeln statt. Diese 22 Schülerinnen und Schüler haben in den vergangenen zweieinhalb Jahren erfolgreich ihre Ausbildung in den Berufen Kaufmann bzw. -frau für Dialogmarketing, Groß- und Außenhandel, Tourismus, Industrie sowie als Verkäufer absolviert.

Und die Abschlussnoten zeigen, dass es sich um einen sehr erfolgreichen Jahrgang handelt: 15 Schülerinnen und Schüler erhielten einen Preis für sehr gute oder gute Leistungen. Bei den Tourismus-Kaufleuten erreichte Sophie Dicker einen Notenschnitt von 1,2, dicht gefolgt von Leonie Keckeisen und Diana Schneider mit einem Durchschnitt von 1,4, beide Kauffrauen für den Groß- und Einzelhandel.

In seiner Abschluss-Rede ging Abteilungsleiter Martin Hilbers auf die Schwierigkeiten bei der Prüfungsvorbereitung im Corona Jahr ein und betonte dabei, dass die Absolventen souverän diese Hürde genommen haben.

Schulleiterin Claudia Märkt schloss sich in ihrer Rede den Wünschen von Herrn Hilbers an: „Blicken Sie immer mit Stolz auf die bereits gemeisterten Hürden zurück und erklimmen Sie die nächsten Stufen auf ihrem persönlichen und beruflichen Lebensweg. Wir wünschen Ihnen dabei viel Erfolg und alles Gute!“

Abschließend fand unter dem Beifall der anwesenden Lehrkräfte die Preisverleihung statt.



KBS - Winterprüfung 2020

Foto: Kordula Stewart

Bertha-von-Suttner-Schule

Frohes Neues Jahr und DANKE

Liebe Kollegen, liebe Schüler, da wir es leider auch weiterhin nicht persönlich tun können, wünschen wir euch auf diesem Weg einen guten Start in ein gesundes, erfolgreiches, neues Jahr!

Danke an alle für die Flexibilität in diesen besonderen Zeiten.



Foto: pixabay

Heisenberg-Gymnasium

Trotz Corona fit bleiben

Oft wird beklagt, dass sich Kinder und Jugendliche zu wenig bewegen. Am Heisenberg-Gymnasium will man etwas dagegen unternehmen. Aus diesem Grund hatte der Sportlehrer Ulrich Haug einen Profi eingeladen. Johannes Ebert von der deutschlandweit agierenden Organisation Symbioun (<https://symbioun.de>) kam Mitte Dezember an die Schule, nachdem er ein paar Wochen zuvor schon im Karlsruher Heisenberg-Gymnasium gewesen war. Symbioun unterstützt Menschen dabei, „glücklich und gesund“ zu werden, wie es auf der Homepage heißt.

Dazu gehen ihre Mitarbeiter u.a. in Schulen, Jugendheime und Büros, um Menschen über gesunde Ernährung und körperliche Fitness aufzuklären. Dass es dabei nicht bei Vorträgen bleibt, ist klar. Johannes Ebert ging an dem Tag in alle Klassen und zeigte, wie es gelingen kann, den Unterricht durch kleine sportliche Übungen aufzulockern und z.B. Fragen zum Lernstoff mit Bewegungen zu verbinden.

Denn man lernt bekanntlich besser, wenn man sich bewegt. Wenn der reguläre Unterricht wieder beginnt, werden wir sicher viele seiner Anregungen aufgreifen.

Doch im Winter war noch aus einem anderen Grund eine Alternative zum Sportunterricht gefragt. Wegen der Corona-Richtlinien mussten die Turnhallen schließen. Zum Glück hat die Schule die große Wiese vor der Tür. Solange es noch Präsenzunterricht gab, fanden sich dort die Klassen ein, um Wikingerschach, Tischtennis oder Spikeball zu spielen. Auch die Spielgeräte werden sicher wieder zum Einsatz kommen, wenn das Wetter besser und die Infektionszahlen geringer werden.



Die Klasse 12 beim "bewegten Unterricht"

Foto: Badior

Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Ausschreibung nach UVgO

Ettlingen

Vergabe Nr. 2021-005

Unterhaltungspflege Stadteifriedhöfe - Rasenschnitt

Leistungsumfang:

- Spessart: ca. 170.200 m²
- Schöllbronn: ca. 235.000 m²
- Schluttenbach: ca. 73.000 m²
- Ettlingenweiler: ca. 138.800 m²
- Bruchhausen: ca. 182.400 m²
- Oberweiler: ca. 82.200 m²

Der vollständige Veröffentlichungstext ist auf der Internetseite der Stadt Ettlingen www.ettlingen.de unter der Rubrik Die Stadt > Aktuelles-Pressenmitteilungen nachzulesen bzw. wird auf Anforderung zugefaxt oder zugesandt. Unter www.subreport-elvis.de/E12779475 können die Ausschreibungsunterlagen kostenlos eingesehen werden.

Stadt Ettlingen, Zentrale Vergabestelle
Marktplatz 2, 76275 Ettlingen
Telefon 07243 101-130
vergabe@ettlingen.de

Öffentliche Bekanntmachung über die Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2021

Gemäß § 27 des Grundsteuergesetzes wird die Grundsteuer für diejenigen Steuer-schuldner, die für das Kalenderjahr 2021 die gleiche Grundsteuer wie für das Kalenderjahr 2020 an die Stadt Ettlingen zu entrichten haben, öffentlich festgesetzt.

Die Grundsteuer 2021 ist zu den im zuletzt zugesandten Grundsteuerbescheid angegebenen Fälligkeitszeitpunkten zu zahlen. Sofern ein SEPA-Basislastschriftmandat erteilt worden ist, werden die festgesetzten Beträge zu den jeweiligen Fälligkeitsterminen abgebucht.

Mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Grundsteuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen die durch die öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats gemäß §§ 68 bis

70 der Verwaltungsgerichtsordnung Widerspruch bei der Stadt Ettlingen, Kirchenplatz 9, 76275 Ettlingen erhoben werden.

Der Widerspruch hat keine aufschiebende Wirkung, d.h. durch die Einlegung eines Widerspruchs wird die Verpflichtung zur Zahlung der Grundsteuer nicht aufgehoben.

Johannes Arnold
Oberbürgermeister

Widerspruchsmöglichkeiten gegen Datenweitergabe aus dem Melderegister

Zum 01. November 2015 ist das neue Bundesmeldegesetz (BMG) in Kraft getreten. Das Gesetz lässt in bestimmten Fällen den Widerspruch gegen die Datenweitergabe an Dritte zu. Diese Übermittlungssperren werden auf Antrag im Melderegister eingetragen und gelten bis zu ihrem Widerruf. Folgenden Datenübermittlungen kann widersprochen werden:

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen

Gemäß § 50 Absatz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) in der seit 1. November 2015 geltenden Fassung darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten so genannte Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen. Die Auswahl ist an das Lebensalter der betroffenen Wahlberechtigten gebunden. Die Auskunft umfasst den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache.

Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden. Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

Die Wahlberechtigten haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten zum Zwecke der Information der Unionsbürgerinnen und Unionsbürger bei Wahlen und Abstimmungen

Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürgerinnen und Unionsbürger teilnehmen können, dürfen die Meldebehörden die in § 44 Absatz 1 Satz 1 Bundesmeldegesetz (BMG) bezeichneten Daten (Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache) sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten dieser Unionsbürgerinnen und Unionsbürger nutzen, um ihnen

Informationen von Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden, vgl. § 2 Absatz 3 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz (BW AGBMG).

Die betroffenen Personen haben das Recht, der Nutzung ihrer Daten zu widersprechen. Der Widerspruch gilt bis zu seinem Widerruf.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr

Nach § 58b des Soldatengesetzes können sich Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, verpflichten, freiwilligen Wehrdienst zu leisten, sofern sie hierfür tauglich sind. Zum Zweck der Übermittlung von Informationsmaterial übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr aufgrund § 58c Absatz 1 Satz 1 des Soldatengesetzes jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden: Familiennamen, Vornamen und die gegenwärtige Anschrift.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft

Die Meldebehörde übermittelt die in § 42 Bundesmeldegesetz (BMG), § 6 des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Bundesmeldegesetz und § 18 Meldeverordnung aufgeführten Daten der Mitglieder einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an die betreffenden Religionsgesellschaften.

Die Datenübermittlung umfasst auch die Familienangehörigen (Ehegatten, minderjährige Kinder und die Eltern von minderjährigen Kindern), die nicht derselben oder keiner öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Die Datenübermittlung umfasst zum Beispiel Angaben zu Vor- und Familiennamen, früheren Namen, Geburtsdatum und Geburtsort, Geschlecht oder derzeitigen Anschriften.

Die Familienangehörigen haben gemäß § 42 Absatz 3 Satz 2 BMG das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen.

Der Widerspruch gegen die Datenübermittlung verhindert nicht die Übermittlung von Daten, die für Zwecke des Steuererhebungsrechts benötigt werden. Diese Zweckbindung wird der öffentlich-rechtlichen Gesellschaft als Datenempfänger bei der Übermittlung mitgeteilt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk und gegen die Datenübermittlung an das Staatsministerium

Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde nach § 50 Absatz 2 Bundesmeldegesetz (BMG) Auskunft erteilen über Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

Die Meldebehörde übermittelt darüber hinaus gemäß § 12 der Meldeverordnung dem Staatsministerium zur Ehrung von Alters- und Ehejubilaren durch den Ministerpräsidenten Daten der Jubilarinnen und Jubilare aus dem Melderegister. Davon umfasst sind zum Beispiel der Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Geschlecht, die Anschrift sowie das Datum und die Art des Jubiläums.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage

Die Meldebehörde darf gemäß § 50 Absatz 3 Bundesmeldegesetz (BMG) Adressbuchverlagen zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilen über den Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden.

Die betroffenen Personen, deren Daten übermittelt werden, haben das Recht, der Datenübermittlung zu widersprechen. Bei einem Widerspruch werden die Daten nicht übermittelt.

Wird keine Datenübermittlung bzw. Presseveröffentlichung von Jubiläen und/oder eine Ehrung gewünscht, genügt die Vorsprache im Bürgerbüro oder den Ortsverwaltungen bzw. die Übersendung eines formlosen Schreibens (auch E-Mail, Fax). Auf www.ettlingen.de sind auch entsprechende Anträge hinterlegt (unter "Formulare" bei "Antrag Eingang Übermittlungssperre" und "Ehrung und Veröffentlichung von Alters- und Ehejubilaren/Muttertag"). Eine telefonische Antragsstellung ist leider nicht möglich. Sollte in der Vergangenheit schon der Datenübermittlung bzw. Veröffentlichung von Jubiläen in der Presse und Ehrungen widersprochen worden sein, ist ein neuerlicher Antrag nicht erforderlich.

Das Bürgerbüro, Schillerstr. 7-9, Tel. 101-222, Fax 101-528, E-Mail: ordnungsamt@ettlingen.de, und die Ortsverwaltungen stehen für Fragen gerne zur Verfügung.



Projektstelle

Hochwasserschutz Alb (m/w/d)



Ettlingen

Bei der Großen Kreisstadt Ettlingen ist zum nächstmöglichen Termin in der Abteilung Gewässerbau des Stadtbauamtes eine

Projektstelle Hochwasserschutz Alb (m/w/d)

befristet bis zum 31.12.2028 zu besetzen. Im Albthal wird auf Ettlinger Gemarkung der Bau eines Hochwasserrückhaltebeckens geplant. Die Realisierung und Abrechnung soll bis Ende 2028 abgeschlossen sein.

Ihre Aufgabenschwerpunkte

- Begleitung von Planung, Ausschreibung, Vergabe und Bau des Projekts Hochwasserschutz Alb
- Planung und Abrechnung von naturnahen Gewässerbau- und Pflegemaßnahmen im Rahmen der Gewässerunterhaltung
- Weitere Aufgaben aus dem Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung, z.B. die Überarbeitung der Abwasserbeseitigungskonzeption und Baumaßnahmen in Bereich der Kanalsanierung

Wir erwarten

- ein abgeschlossenes Studium als Ingenieur der Fachrichtung Wasserbau / Siedlungswasserwirtschaft
- Organisations- und Verhandlungsgeschick, Kommunikationsfähigkeit
- Engagement und ein sicheres Auftreten
- Erfahrungen im Vergaberecht (VOB, UVgO, VgV, HOAI)
- Berufserfahrungen im Bereich Wasserbau und Hochwasserschutz sind wünschenswert

Wir bieten

- Vergütung bis Entgeltgruppe 11 TVöD
- Flexible Arbeitszeiten mit Arbeitszeitkonto
- Kinderbetreuungsmöglichkeiten in einem Betriebskindergarten
- Eine zusätzliche Altersversorgung (Betriebsrente)
- Sehr gute Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Einen attraktiven Arbeitgeberzuschuss für das JobTicket

Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis spätestens 12.02.2020 an die Stadt Ettlingen, Personalabteilung, Postfach 100762, 76261 Ettlingen oder per Mail an personalabteilung@ettlingen.de. Über Ihre Online-Bewerbung (www.ettlingen.de/Stellenangebote) freuen wir uns. Nähere Auskünfte erhalten Sie gerne unter Telefon 07243/101-575 (Frau Sommer, Abteilung Gewässerbau) oder 07243/101-218 (Herr Hiller, Personalabteilung).



Die Stadtbau Ettlingen GmbH vermietet rund 600 Wohn- und Gewerbeeinheiten und investiert in Instandhaltung, Modernisierung und energetische Sanierung ihrer Bestandsobjekte sowie in anspruchsvolle Wohnungs-Neubauprojekte unter sozialen und demografischen Aspekten.

Zum Aufbau einer neuen Organisationseinheit suchen wir zum 1. April 2021 oder früher mehrere

Reinigungskräfte (m/w/d) (Minijob)

Es handelt sich um unbefristete Arbeitsverhältnisse im Rahmen geringfügiger Beschäftigung (Minijob) mit bis zu 39 Stunden pro Monat und weitgehend flexibler Zeiteinteilung.

Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website unter www.stadtbau-ettlingen.de.

Interessiert?

Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen innerhalb vier Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an:

Geschäftsführung der
Stadtbau Ettlingen GmbH
Herrn Steffen Neumeister
Ottostraße 9
76275 Ettlingen

www.stadtbau-ettlingen.de
steffen.neumeister@ettlingen.de
Ergänzende Auskünfte:
Telefon: (0 72 43) 101-394



Die Stadtbau Ettlingen GmbH vermietet rund 600 Wohn- und Gewerbeeinheiten und investiert in Instandhaltung, Modernisierung und energetische Sanierung ihrer Bestandsobjekte sowie in anspruchsvolle Wohnungs-Neubauprojekte unter sozialen und demografischen Aspekten.

Zum 1. September 2021 bieten wir einen Ausbildungsplatz an, zum/zur

Immobilienkaufmann/-frau (m/w/d)

Nähere Informationen zur 3-jährigen Berufsausbildung finden Sie auf unserer Website unter www.stadtbau-ettlingen.de.

Interessiert?

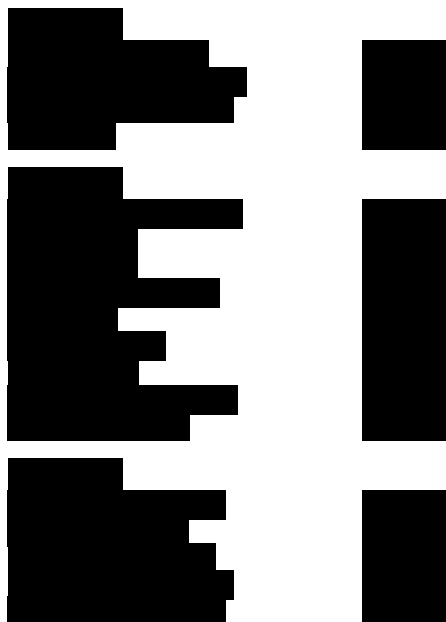
Dann senden Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen innerhalb vier Wochen nach Erscheinen dieser Anzeige an:

Geschäftsführung der
Stadtbau Ettlingen GmbH
Herrn Steffen Neumeister
Ottostraße 9
76275 Ettlingen

www.stadtbau-ettlingen.de
steffen.neumeister@ettlingen.de
Ergänzende Auskünfte:
Telefon: (0 72 43) 101-394

Wir gratulieren





Notdienste

Notfalldienste

Ärztlicher Notfalldienst: Montags bis freitags von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr; an Samstagen und Sonntagen sowie an den gesetzlichen Feiertagen ganztags bis um 8 Uhr des folgenden Tages, 116117

Notdienstpraxis (Am Stadtbahnhof 8): Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr, Samstag, Sonntag und Feiertage 10 bis 14 Uhr und 16 bis 20 Uhr; Anfragen für Sprechstunden und Hausbesuche unter 116117

Kinderärztlicher Notfalldienst

ambulante Notfallbehandlung von Kindern, Knielinger Allee 101 (Eingang auf der Rückseite der Kinderklinik), Karlsruhe, montags, dienstags, donnerstags, 19 - 22 Uhr; mittwochs, 13 - 22 Uhr; freitags und an Vorabenden von Feiertagen, 18 - 22 Uhr; Wochenenden/Feiertagen von 8 bis 22 Uhr (ohne Anmeldung)

Bereitschaftsdienst der Augenärzte

Zentrale Rufnummer: 116117

Zahnärztlicher Notfalldienst:

Über Notrufzentrale an Wochenenden und Feiertagen: 0621 38000 812

Krankentransporte:

Telefon 1 92 22

Tierärztlicher Notdienst

Notfallnummer für den Stadt- und Landkreis: 0721 49 55 66

Tierärztliche Klinik, Hertzstr. 25, Ettlingen. Klinik ist 24 Stunden besetzt.

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Die Bereitschaft beginnt um 8.30 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.30 Uhr

Donnerstag, 21. Januar

Weier-Apotheke, Ettlinger Straße 31, Tel. 9 08 00, Ettlingenweier

Freitag, 22. Januar

Schloß-Apotheke, Marktstraße 8, Telefon 160 18, Kernstadt

Samstag, 23. Januar

Rosen-Apotheke, Breisgaustraße 9, 0721 88 10 27, 76199 Khe-Rüppurr

Sonntag 24. Januar

Albtal-Apotheke, Schöllbronner Straße 2, Tel. 5 78 00, Kernstadt

Montag, 25. Januar

Adler-Apotheke, Burbacher Straße 1, Tel. 2 95 14, Schöllbronn

Dienstag, 26. Januar

Central-Apotheke, Ettlinger Straße 2, 07202 2185, 76307 Langensteinbach, Markgrafen-Apotheke, Pfinztalstr. 64, 0721 - 40 12 27, Durlach

Mittwoch, 27. Januar

Amalien-Apotheke, Richard-Wagner-Straße 6, Tel. 9 19 91, Bruchhausen

Donnerstag, 28. Januar

St. Barbara-Apotheke, Hauptstraße 29, 07202 7122, 76307 Langensteinbach

Apotheken-Notdienstfinder für die nähere Umgebung: 0800 0022833 kostenfrei aus dem Festnetz, Handy 2 28 33 (max. 69 ct/min.) oder www.aponet.de

Notrufe

Polizei 1 10 (in sonstigen Fällen, außer bei Notrufen, ist das Polizeirevier Ettlingen unter 07243/32 00 3 12 zu erreichen).

Feuerwehr und Rettungsdienst 1 12

DRK-Notrufsysteme: Kontaktadresse: Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, 07251 922 172, in dringenden Fällen auch an Wochenenden in der DRK-Notrufzentrale unter 07251 922 225

Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“

kostenlose Nummer rund um die Uhr 08000116016, tagsüber erhalten Sie Adressen von Hilfeeinrichtungen unter 07243/101-222

Geschütztes Wohnen Schutzeinrichtung bei häuslicher Gewalt, SopHiE gGmbH, 07251 - 71 30 324

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. (AKL)

Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr, Montag und Freitag von 10 bis 12 Uhr, Dienstag und Donnerstag von 10 bis 14 Uhr sowie Mittwoch von 17 bis 19 Uhr unter **0721/811424**, www.ak-leben.de

Hilfe für Kinder und Jugendliche

Kinder und Jugendtelefon, Montag bis Freitag 15 - 19 Uhr, 08001110333

Deutscher Kinderschutzbund,

Kriegstraße 152, Karlsruhe, 0721/84 22 08

Kindersorgentelefon Ettlingen, Amt für Jugend, Familie und Senioren 101-509

Allgemeiner sozialer Dienst des Jugendamtes Beratung und Unterstützung in Not-situationen, Wolfartsweierer Str. 5, 76131 Karlsruhe 0721 93667010

Polizei Ettlingen, Tag und Nacht
Telefon 3200-312

Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes für den Landkreis Karlsruhe, Bezirksverband Ettlingen e.V., Lorenz-Werthmann-Str. 2, 07243/515-140, offene Sprechstunde mittwochs 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung

KIBUS - Gruppenangebot für Kinder suchtkranker Eltern donnerstags von 16 Uhr in altersentsprechenden Kleingruppen (6-10 sowie 11-14 Jahre) bei der Suchtberatung der agj, Rohrackerweg 22, 07243 - 215305

Telefonseelsorge: rund um die Uhr und kostenfrei: 0800 111 0 111 und 0800 111 0 222

Entstörungsdienst der Stadtwerke:

Entstörungsdienst der Stadtwerke (Kernstadt und Stadtteile):
Elektrizität: 101-777 oder 338-777
Erdgas: 101-888 oder 338-888
Wasser und Fernwärme:
101-666 oder 338-666

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen: (07243) 180-0, 24-Stunden-Service-Telefon:
(0800) 3629-477

Öffentliche Abwasseranlagen

Bereitschaftsdienst für öffentliche Abwasseranlagen, 07243 101-456

Entstörungsdienst Telefon- und Fernmeldeanlagen sowie Kabelfernsehen

ETF Engelmann Telefon- und Fernmeldebau, Service-Notrufhotline 07243 938664
Kabel Baden-Württemberg
Tel. 01806 888150 oder 0800 858590050

Pflege- und Beratungsangebote

Bitte beachten Sie grundsätzlich die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln und tragen Sie einen Mund-Nasen-Schutz.

Pflegestützpunkt Landkreis Karlsruhe,

Standort Ettlingen Am Klösterle, Kloster-gasse 1, Tel. 0721 936-71240, Mobil: 0160 7077566, Fax: 0721 936-71241, E-Mail: pflegestuetzpunkt.ettlingen@landratsamt-karlsruhe.de, Beratung bei allen Fragen rund um Pflege und Altern. Aufgrund der Corona-Pandemie sind persönliche Beratungsgespräche nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung möglich.

Kirchliche Sozialstation Ettlingen e. V.

www.sozialstation-ettlingen.de
Kranken-, Alten- und Familienpflege im häuslichen Bereich, Kurs: Betreuungskräfte von Demenzkranken, Tel. 07243 3766-0, Fax: 07243 3766-91 oder Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Tagespflege für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen: Nach Rücksprache auch kurzfristig möglich.

Demenzgruppen: Stundenweise Betreuung Auskünfte unter Tel. 07243 3766-37 oder in der Heinrich-Magnani-Straße 2+4.

Nachbarschaftshilfe: Lindenweg 2, Tel. 07243 7163300, E-Mail: nbh-Ettlingen@arcor.de, Termine nach Vereinbarung.

DRK Bereitschaftsdienst kostenfreie Nummer 0800 1000178

Hospizdienst Ettlingen kostenfreie Begleitung durch qualifizierte Hospizhelfer/innen von schwerstkranken und sterbenden Menschen mit ihren Angehörigen zu Hause, im Krankenhaus oder in Pflegeeinrichtungen. Trauerbegleitung einzeln oder in einer Gruppe. Informationen und Beratung: Pforzheimer Straße 33b, Tel. 07243 94542-40, E-Mail: info@hospizdienst-ettlingen.de.

Hospiz „Arista“: Information und Beratung: Pforzheimer Str. 31b, Tel. 07243 94542-0 oder Fax 07243 94542-22, www.hospiz-arista.de

„Die Zeder“ Informationen zum Thema „Sterben, Tod und Bestattung“ bei der Aussegnungshalle auf dem Ettlinger Friedhof, **wegen des Lock Downs bis zum 10. Januar geschlossen.** Telefonische Beratung rund um die Uhr über das Hospiztelefon **07243 9454277**

Schwester Pias Team, Pia Gonzales. Beratungsstelle Zehntwiesenstraße 62, Tel. 07243 537583

Häusliche Krankenpflege Fachkrankenschwester für Gemeindekrankenpflege Elke Schumacher, Dekaneigasse 5, Tel. 07243 718080

Pflege- und Betreuungsdienst in Ettlingen GbR, Bernd und Constance Staroszik, individuelle ambulante Pflege, Nobelstr. 7, Tel. 07243 150 50, Fax: 07243 /150 58, www.pflege-betreuung-ettlingen.de

MANO Pflorgeteam GmbH
MANO Vitalis Tagespflege
Infos für beide Dienste: 07243 373829, Fax: 07243 525955, Seestraße 28, www.mano-pflege.de, pflorgeteam-mano@web.de

Pflegedienst Optima GdBR Goethestraße 15, 07243 529252, FAX (Zweigstelle Malsch): 07246 9419480

AWO Sozialstation Ambulante Kranken-, Alten- und Familienpflege, Tagespflege/ Seniorentagesstätte SenTa, Essen auf Rädern, Informationen im AWO-Versorgungszentrum Ettlingen, Franz-Kast-Haus, Karlsruher Str. 17, Tel. 07243 76690-0, www.awo-albtal.de

Pflegedienst Froschbach, Dorothea Bohnenstengel, Am Sang 4, 24 h erreichbar, Tel. 07243 7159919
www.pflegedienst-froschbach.com

Rückenwind Pflegedienst GmbH
Pforzheimer Str. 134, Tel. 07243 7199200, Fax: 07243 7199209, Bereitschaftsdienst 24/7, Mobil: 0151 58376297, Infos: www.rueckenwind-pflegedienst.de, E-Mail: info@rueckenwind-pflegedienst.de

Gute Hilfe - einfach anders gut! Senioren-Fahrdienste, Einkaufs- und Alltagshilfe, Essenbringservice, Pulvergartenstraße 22, Ettlingen, E-Mail: meinehilfe@email.de, 24-h-Hotline: 0171 3138813, www.gutehilfe.com

Essen auf Rädern: Infos beim DRK Kreisverband Karlsruhe, Jeanette Schmidt, Tel. 07251 922175

Amt für Jugend, Familie und Senioren für ältere sowie pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige, Petra Klug, Tel. 07243 101-146, Rathaus Albarkaden, Schillerstr. 7 - 9

Senioren - Service Maria Shafqat, Anerkannter hauswirtschaftlicher Dienst, Betreuung und Hauswirtschaft, Abrechnung über die Pflegekasse, Ettlinger Straße 6, 76332 Bad Herrenalb, Tel. 07083 9330183

Hilfsmittelverleih Infos beim DRK-Kreisverband Karlsruhe, 07251 922 189.

Beratung für barrierefreie Wohnraumpassung Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Information und Terminabsprachen, Tel. 07243 54950,

Dienste für Menschen mit psychischer Erkrankung, Gemeindepsychiatrische Dienste des Caritasverbandes Ettlingen Sozialpsychiatrischer Dienst, Tagesstätte, Ambulant Betreutes Wohnen, Psychiatrische Institutsambulanz des Klinikums Nord-schwarzwald, Goethestraße 15a, Tel. 07243 345-8310

Schwangerschaftsberatung Hebammen-Sprechstunde im Beratungszentrum **Caritas**, Lorenz-Werthmann-Str.2. Start der Sprechstunde ab 16. September, danach alle zwei Wochen montags von 16 bis 17.30 Uhr. Telefonische Voranmeldung **Schwangerschaftsberatung** Lorenz-Werthmann-Str. 2, Tel. 07243 515147.

Diakonisches Werk Ettlingen - Beratung rund um Schwangerschaft und Familie bis zum 3. Lj. des Kindes, **auch im Schwangerschaftskonflikt**, Pforzheimer Str. 31, Tel. 07243 5495-0, E-Mail: ettlingen@diakonie-la.de oder Tel. 07243 5495-0

Suchtberatung Suchtberatungs- und -behandlungsstelle der agj, Rohrackerweg 22, Tel. 07243 215305, E-Mail: suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de, www.suchtberatung-ettlingen.de.

Familien- und Lebensberatung Caritasverband Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Straße 2, Anmeldung unter Tel. 07243 515-0.

Frühe Hilfen/Babyambulanz für Kleinkindern bis 3 Jahre beim Caritasverband, Tel. 07243 515-140.

Mano Pflorgeteam GmbH Versorgung und Betreuung der im Haushalt lebenden Kinder in Notsituationen, Tel. 07243 373829, Fax: 07243 525955, E-Mail: pflorgeteam-mano@web.de

Diakonisches Werk: Sozialberatung, Lebensberatung, Paar- und Familienkonflikte, Mediation, Pforzheimer Str. 31, 07243 54950, ettlingen@diakonie-laka.de, www.diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Diakonisches Werk, Pforzheimer Straße 31, Tel. 07243 54950, E-Mail: ettlingen@diakonie-laka.de

Kurmaßnahmen für Mutter und Kind Beratung und Infos bei Antragstellung, Deutsches Rotes Kreuz, Ettlinger Straße 13, 76137 Khe, Tel. 07251 922181, E-Mail: janine.topel@drk-karlsruhe.de

Amt für Jugend, Familie und Senioren Anlaufstelle Ettlingen-West im Bürgertreff „Fürstenberg“, Ahornweg 89, Unterstützung in Alltagsfragen Christina Leicht, Tel. 101-509

Familienpflegerin Infos über den Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150

Arbeitskreis Leben Karlsruhe e.V. Hilfe bei Selbstmordgefährdung und Lebenskrisen, Tel. 0721 811424, Telefon/FAX: 0721 820066-7/-8, Geschäftsstelle, Hirschstraße 87, Karlsruhe

Kirchliche Mitteilungen

Gottesdienste

Gottesdienstordnung für Samstag, 23., und Sonntag, 24. Januar

Katholische Kirchen

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Stadt Herz Jesu

Samstag 18:30 Uhr HL. Messe
Sonntag 10:30 Uhr HL. Messe

St. Martin
Kein Gottesdienst.

Liebfrauen

Sonntag 9 Uhr HL. Messe – auch im Livestream zu sehen unter: www.kath-ettlingen-stadt.de

Seelsorgeeinheit Ettlingen-Land St. Josef, Bruchhausen

Sonntag 18 Uhr Sonntagabendmesse

St. Dionysius, Ettlingenweier
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Bonifatius, Schöllbronn
Sonntag 11 Uhr Sonntagmesse

St. Antonius, Spessart**Sonntag** 9:45 Uhr Sonntagmesse**St. Wendelin, Oberweiler****Samstag** 18 Uhr Vorabendmesse**Evangelische Kirchen****Luthergemeinde****Sonntag** 9.30 Uhr Evangelischer Fernseh-gottesdienst im ZDF "Mut zum Glücklich-sein"**Pauluspfarrei**

Sonntag 10 Uhr Gottesdienst mit Dekan Dr. Reppenhausen

JohannespfarreiOnline-Gottesdienst unter www.johannes-pfarrei-ettlingen.de, im Anschluss "Digitales Kirch-Café" mit Anmeldung siehe kirchliche Nachrichten**Freie evangelische Gemeinde**Dieselstraße 52, Ettlingen, www.feg-ettlingen.de**Sonntag** 10 Uhr Gottesdienst als Livestream über unsere Website.

Informationen über alle anderen Angebote ebenfalls über die Website.

Liebnzeller Gemeinde<https://ettlingen.lgv.org>, Mühlenstraße 59, Pastor Meis, 07243-7402848**Sonntag** 10 Uhr GottesdienstNäheres auch unter www.lgv-ettlingen.de sowie 07243 7402848.**Christliche Gemeinde**

Zeppelinstraße 3

Derzeit findet der Gottesdienst wegen der Corona-Pandemie nur eingeschränkt statt. Kontakttelefon 07243/39065 oder 07243/938413

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 9.30 Uhr

Mittwoch, 20 Uhr

Die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören bitten wir um Anmeldung unter <https://www.nak-karlsruhe.de/ettlingen> per Telefon oder E-Mail an Ansprechpartner).**Kirchliche Nachrichten**Röm.-kath. Kirchengemeinde
Ettlingen Stadt**KJG St. Martin****Rückblick Hüttenwochenende**

Ganz anders als gewohnt fand das Hüttenwochenende, bei dem wir das alte Jahr reflektieren und das neue planen, online per Video-Chat statt. Aufgrund der Corona-Pandemie war ein Treffen oder ein gemeinsames Wegfahren leider undenkbar geworden. Wir konnten uns stattdessen, dank der hervorragenden Vorbereitung des Planungsteams, über neue Konzepte zur alljährlichen Reflexion sowie zur Planung des vor uns liegenden Jahres freuen.

Obwohl wir nicht gemeinsam in das neue Jahr feiern konnten, kam der Spaß nicht zu kurz. Nach den anstrengenden Planungs-

runden saßen wir noch vor dem Computer zusammen und haben den Tag gemeinsam ausklingen lassen.

Allen Lesenden wünschen wir ein frohes neues Jahr und bleiben Sie gespannt, denn wir haben wieder ein Jahr voller KJG-Aktionen geplant!

Luthergemeinde**Liebe Kinder...**...es ist so weit, unbedingt vormerken: Wir möchten am **Sonntag 7.2. um 10 Uhr** endlich wieder **Kindergottesdienst** mit Kindern ab der zweiten Klasse feiern. Live und gemeinsam online via Videokonferenz. Meldet euch bei Diakonin Denise Hilgers (E-Mail: denise.hilgers@kbz.ekiba.de). Ihr bekommt dann ca. zwei Tage vor dem Kindergottesdienst einen Link zugeschickt.**Digitale Minikirche****Am 31.1.** findet ihr eine neue Folge unserer **digitalen Minikirche** - schon geeignet für die Kleinsten - auf der Homepage der Luthergemeinde. Mit einer spannenden Geschichte aus der Bibel, möchte Jakob euch erzählen, was eine Jahreslosung ist und wie diese für das Jahr 2021 heißt. Dazu gibt es eine kleine Bastelanregung. Bei Fragen oder für weitere Infos, meldet euch gerne bei Diakonin Denise Hilgers: denise.hilgers@kbz.ekiba.de**Fernsehgottesdienst**Am **Sonntag, 24. Januar** lädt die Luthergemeinde ein, den evangelischen **ZDF-Fernsehgottesdienst um 9.30 Uhr aus der Saalkirche Ingelheim** zu sehen. Er steht unter dem Motto "**Mut zum Glücklichsein**". Den können wir alle brauchen. Was ist Glück? Ist es Geschenk oder Verdienst? Gibt es das Glück nur in seltenen Höhepunkten des Lebens, oder ist es auch auf dem Weg durch die Niederungen des Alltags zu finden? Diesen Fragen geht das Pfarrerehepaar Waßmann-Böhm im Gottesdienst nach. Für die Musik sorgen das Kantorenehepaar Iris und Carsten Lenz und Solistinnen und Solisten des Kinder- und Jugendchores „canto vocale“. **Internet:** Die badische Landeskirche übernimmt **ab 10 Uhr** über www.ekiba.de/kirche begleitet einen Gottesdienst aus Ladenburg mit Pfarrer David Reichert. Der Gottesdienst ist ein Beitrag aus der Gottesdienstreihe "einfach tierisch". Wir ermutigen Sie, sich zu telefonischen Gottesdienstnachgesprächen zu verabreden. Pflegen Sie Gemeinschaft, auch wenn wir derzeit als Gemeinde noch auf Präsenzgottesdienste verzichten.**Johannesgemeinde**Der Ältestenkreis der Johannesgemeinde hat beschlossen bis Ende Januar keine Präsenzgottesdienste anzubieten. Wir verweisen Sie auf unsere Online-Gottesdienste unter www.johannespfarrei-ettlingen.de und auf die Telefonandachten unter 07243 6019219.

Am Sonntag 24.1. laden wir um 11 Uhr zu einem "Digitalen Kirch-Café" ein. Wer mitmachen möchte, soll sich vorher im Pfarramt melden (bis spätestens 10.45 Uhr !) und bekommt dann den Link zugeschickt. Außerdem ist die Johanneskirche täglich von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Es tut gut, in der offenen Kirche zu sein.

Parteiveranstaltungen**CDU****Video statt Neujahrsempfang**Da der traditionelle Neujahrsempfang nicht stattfinden konnte, hat die CDU Ettlingen ein Neujahrsvideo aufgezeichnet. Zu sehen ist es unter www.cdu-ettlingen.de oder auf der Facebook/Instagram-Seite.**Bündnis 90 / Grüne****Bürgersprechstunde per Telefon**Am Montag, 25. Januar, lädt die Landtagsabgeordnete Barbara Saebel von 16 bis 17:30 Uhr zu einer Bürgersprechstunde ein. Aufgrund der Corona-Pandemie wird unter Einhaltung der Abstandsregeln die Bürgersprechstunde telefonisch stattfinden. Zur besseren Koordination Ihrer Anliegen, bitten wir um vorherige Anmeldung. Sie können uns unter der Nummer 07243/76 55 000 oder unter der E-Mail-Adresse: barbara.saebel.wk@gruene.landtag-bw.de erreichen. Bitte geben Sie Ihre Telefonnummer/ Mailschrift und Ihr Anliegen an.**SPD****5-Punkte-Plan gegen Pflegenotstand**Das ambitionierte Konzept wollen Alexander Jorde und Aisha M. Fahir am 31. Januar um 19 Uhr online vorstellen und über Pflege- und Gesundheitspolitik diskutieren. Den 5-Punkte-Plan und Livestream finden Sie hier: <https://aishafahir.de/pflege/>**AfD****Alternatives Stadtgespräch - Haushaltsplanung 2021**Die AfD Ettlingen interessiert sich bei der aktuellen Haushaltsplanung 2021 für Ihre Vorschläge und Anregungen. Informieren Sie uns gerne über Ihre Meinung bezüglich der Einnahmen- und Ausgangssituation für Ettlingen. Sie können uns hierzu am **Samstag, 23. Januar**, zwischen 17 und 19 Uhr unter 0176/20019388 anrufen oder per Videogespräch Skype (michael-blos) unseren Stadtrat und Landtagskandidaten Dr. Michael Blos direkt kontaktieren. Oder schreiben Sie einfach an michael.blos@ettlingen.de. www.afd-ettlingen.de und www.facebook.com/ettlingenafd